

# So schützen Sie sich gegen Tricks der Betrüger

Die Kantonspolizei Aargau und die Aargauische Kantonalbank (AKB) spannen zusammen, wenn es darum geht, Betrügereien am Telefon zu verhindern. Betroffen davon sind nicht nur ältere, weltfremde oder naive Personen – die raffinierte Masche kann alle treffen. Auch ein ehemaliger Aargauer Banker wurde Opfer eines Schockanrufs.

**Fabian Hägler**

Jörg Meier aus Oberentfelden ist ehemaliger Banker – und hätte Betrüger, die ihn mit einem Schockanruf überraschten, beinahe 50 000 Franken überwiesen. «Ich habe einen Unfall gebaut, ich habe eine Frau zu Tode gefahren, du musst mir helfen»: Das hörte Meier, als er einen Anruf entgegennahm. Die Stimme am Telefon war die seiner Frau Regula, dann meldete sich eine angebliche Kantonspolizistin.

Diese teilte dem Aargauer mit, dass sich seine Frau vom Unfallort entfernt und somit ein Verbrechen begangen habe. Es sei eine Kautions von 50 000 Franken notwendig, damit Jörg Meiers Frau nicht ins Gefängnis müsse, sagte die Frau weiter. Der Mann ging zu seiner Bank in Oberentfelden, um den Betrag abzuheben und zu überweisen. Doch ein Bankangestellter schöpfte Verdacht, Meier erhielt das Geld nicht.

## Kantonspolizei und AKB starten eine Präventionskampagne

Als er wieder nach Hause kam, sah er das Auto seiner Frau. «Dann hat es mir den Boden unter den Füßen weggezogen. Ich habe mich geschämt, dass ich als ehemaliger Bankier darauf reinfalle», sagt Meier gegenüber Tele M1. Er rief die Polizei an, diese sagte ihm, dass er zwar eine Anzeige gegen unbekannt einreichen könne, aber das recht wenig bringen würde. «Ausserdem sagten sie, ich soll mir keine Gedanken machen, denn es könne jedem passieren», erzählt Meier.

Um solche Fälle zu verhindern, haben die Kantonspolizei Aargau und die Aargauische Kantonalbank (AKB) gemeinsam eine Präventionskampagne lanciert. «Es werden nicht nur die naiven, weltfremden oder dementen Menschen zu Opfern, sondern gerade auch solche, die mit beiden Beinen im Leben stehen», heisst es in der Mitteilung. Betrügerinnen und Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus.

## Wie erkennt man einen betrügerischen Anruf?

«Betrugsfälle am Telefon nehmen zu, immer dreister werden die Betrüger und ihre Maschen», schreiben AKB und Kapo. «Sie geben sich als Verwandte, Bekannte, als Staatsanwalt, als Arzt, als Polizistin oder Bankmitarbeiter aus und versuchen mit verwirrenden und beängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit ihr Geld.» Meistens kontaktiert der Betrüger oder die Betrügerin das potenzielle Opfer unerwartet per Telefon.

Die Geschichten sind vielfältig und einfallsreich. «Ein falscher Polizist wird schildern, dass in Ihrer Nachbarschaft eingebrochen worden sei und Sie ebenfalls auf der Liste der Einbrecher stünden. Der falsche Bankangestellte wird Ihnen erzählen, dass Betrugsbanden versucht hätten, an Ihr Schliessfach zu gelangen und ihr Geld auf der Bank nicht mehr sicher sei» – das sind nur zwei Beispiele. Immer wird in solchen Fällen darauf gedrängt, dass die Opfer rasch Geld, Wertsachen oder Schmuck aushändigen sollten.

## Polizei und Bank raten: «Seien Sie misstrauisch»

Soziale Verantwortung, Hilfsbereitschaft und der Glaube an das Gute im Menschen sind gute Eigenschaften, aber auch solche, die besonders anfällig machen für Trickbetrug. Bei Anrufen, mit denen unbekannte Personen in irgendeiner Weise Druck ausüben, lohnt es sich laut AKB und Kapo, misstrauisch zu sein.

«Weder die Bank noch die Polizei würde jemals Geld oder Wertsachen am Telefon verlangen», heisst es in der Mitteilung. Auch wird weder die Polizei noch ein Angestellter einer Bank

versuchen, Sie dazu zu bringen, Edelmetalle oder Schmuck an ihrer Haustüre auszuhändigen oder irgendwo zu deponieren. So reagieren Sie richtig:

– Seien Sie misstrauisch, wenn Sie am Telefon eine Bandansage der Polizei oder einer anderen Institution hören. Legen Sie einfach auf.

– Seien Sie misstrauisch, wenn Sie für die Polizei den Lockvogel spielen sollen. Die richtige Polizei wird Sie nie telefonisch um Zusammenarbeit in einem Kriminalfall bitten.

– Seien Sie misstrauisch, wenn Ihnen jemand meldet, dass eine verwandte Person einen schweren Unfall erlitten hat. Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.

– Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwörter an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.

– Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist (Enkeltrick). Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht



Nicole Flury wurde Opfer von Liebesbetrug oder Romance Scam, Jörg Meier fiel auf

beantworten können, beispielsweise «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?».

– Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern schützt Sie.

– Lassen Sie sich nicht verbinden. Wählen Sie selbst die Notrufnummer der Polizei (117) oder die Helpline der AKB (062 835 77 99).

– Nehmen Sie Warnungen von echten Bankangestellten ernst.

– Informieren Sie nach jedem verdächtigen Anruf die Polizei.

– Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.

«Unterschätzen Sie niemals die Macht der Manipulation», heisst es in der Mitteilung weiter. Viele Telefonbetrüger warnen ihre potenziellen Opfer vor un-

## Ex-Banker wollte 50 000 Franken abheben: «Man denkt

Jörg Meier, der auf einen Schockanruf hereinfel, und Nicole Flury, die Opfer von Romance Scam wurde, erzählen

Jörg Meier war Regionenleiter Zofingen bei der Aargauischen Kantonalbank (AKB) – der pensionierte Banker kennt also die Vorsichtsmassnahmen, wenn es um Auszahlungen geht. Dass ein Angestellter seiner Bank diese auch kannte und konsequent anwendete, hat Meier davor bewahrt, 50 000 Franken an Betrüger zu verlieren.

Diese hatten ihn mit einem Schockanruf überrascht und aufgefordert, diesen Betrag als Kautions zu hinterlegen, damit seine Frau nicht ins Gefängnis müsse (siehe Hauptartikel). Als er die nachgemachte Stimme seiner Frau am Telefon hörte, schaltete bei Meier der Verstand aus, wie er im TalkTäglich von Tele M1 sagte: «Man überlegt nicht, denkt nicht mehr rational.»

Salome Zahn, Psychologin bei der Kantonspolizei Aargau, sagte in der Sendung, die Reaktion von Meier entspreche der klassischen Lehre der Notfallpsychologie. «Unser Hirn schaltet dann in den Überlebensmodus, das rationale Denken, das Abwägen und

das Entscheiden wird ausgeschaltet.» Es handle sich dabei um einen Reflex, die Emotionen stünden zuoberst, das lasse sich nicht verhindern.

Zweifel seien ihm erst gekommen, als er in der Bankfiliale einige Minuten auf den Entscheid habe warten müssen, ob er das Geld bekomme, sagte Meier. Aber auch nach dem negativen Be-

«Ich habe mich geschämt, weil ich als Banker meine Mitarbeiter jahrelang zur Vorsicht bei genau diesen Fällen gemahnt habe.»

**Jörg Meier**  
Opfer eines Schockanrufs

scheid glaubte er die Geschichte vom Unfall seiner Frau weiterhin. «Als ich nach Hause kam, stand dort ihr Auto, ich habe geschaut, ob es beschädigt ist und ob Blut des Opfers an der Stossstange zu finden ist.» Erst als er seine Frau sah, wurde ihm klar, dass er auf einen Schockanruf hereingefallen war. «Dann habe ich mich geschämt, dass mir als

«Er sagte, er sei mit seiner Tochter dort, das hat bei mir den Druck erhöht, man kommt in eine Notsituation.»

**Nicole Flury**  
Opfer von Romance Scam

Banker so etwas passiert, obwohl ich meine Mitarbeiter zur Vorsicht bei genau diesen Fällen gemahnt habe.»

## Polizei-Psychologin: «Scham ist die natürlichste Reaktion»

Psychologin Salome Zahn sagte, Scham sei in solchen Fällen die natürlichste Reaktion. Dieses Gefühl spielte auch

«Unser Hirn schaltet in den Überlebensmodus, das rationale Denken, das Abwägen und das Entscheiden wird dann ausgeschaltet.»

**Salome Zahn**  
Polizei-Psychologin